

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 24



Sozialhilfe
im **Land Berlin 2024**

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K 13 – j / 24

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Oktober 2025**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2025



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)	
Grafik	
1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 bis 2024 nach dem Ort der Leistungsgewährung.....	5
Tabellen	
1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 bis 2024.....	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	7
3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
3.1 Am Jahresende.....	8
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	9
4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege 2024 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
4.1 Am Jahresende.....	10
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	14
5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
5.1 Am Jahresende.....	18
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	22
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	24

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 bis 2024*

Merkmal ¹	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Anzahl							
	Am Jahresende							
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	54 418	53 379	52 891	24 465	23 320	20 915	21 645	22 185
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	32 536	31 637	30 677	13 605	12 615	11 980	12 105	12 385
in Einrichtungen.....	25 719	25 701	25 790	10 950	10 785	9 010	9 615	9 880
Deutsche.....	49 905	48 810	48 117	21 660	20 580	18 145	18 730	19 025
Nichtdeutsche.....	4 513	4 569	4 774	2 805	2 740	2 770	2 920	3 160
männlich ³	28 204	27 821	27 677	10 885	10 345	9 605	9 855	9 990
weiblich ³	26 214	25 558	25 214	13 580	12 975	11 315	11 795	12 195
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	2 519	2 547	1 565	50	40	60	130	80
18 – 40.....	14 689	14 244	13 901	2 935	2 630	2 510	2 525	2 525
40 – 65.....	19 226	19 212	19 031	5 645	5 320	5 080	4 980	4 935
65 und älter.....	17 984	17 376	18 394	15 840	15 330	13 270	14 015	14 645
Durchschnittsalter in Jahren.....	53,8	53,7	55,2	68,8	69,4	68,2	68,8	69,4
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit ⁵	198	192	187	135	130	120	110	100
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	30 037	30 100	28 226	x	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege.....	20 767	19 904	19 781	18 570	17 995	15 845	16 610	17 265
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.	4 833	4 569	6 356	6 060	5 455	5 150	5 095	4 985
	Im Laufe des Berichtsjahres							
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	68 645	67 681	65 723	33 735	32 790	30 465	31 125	31 690
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	44 217	43 076	40 668	20 000	19 420	18 840	18 760	18 870
in Einrichtungen.....	30 105	30 177	30 239	14 380	13 890	12 080	12 810	13 260
Deutsche.....	62 449	61 394	59 472	29 725	28 725	26 310	26 755	27 110
Nichtdeutsche.....	6 196	6 287	6 251	4 005	4 060	4 160	4 370	4 585
männlich ³	35 469	35 161	34 203	15 270	14 860	14 155	14 365	14 440
weiblich ³	33 176	32 520	31 520	18 460	17 930	16 310	16 760	17 250
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	3 171	3 267	2 169	140	110	125	190	235
18 – 40.....	18 803	18 328	17 377	4 880	4 675	4 380	4 205	4 160
40 – 65.....	23 449	23 293	22 741	7 970	7 750	7 485	7 345	7 180
65 und älter.....	23 222	22 793	23 436	20 745	20 260	18 480	19 385	20 115
Durchschnittsalter in Jahren.....	54,0	54,0	55,3	67,3	67,5	66,8	67,7	68,2
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit ⁵	307	287	254	180	180	160	155	140
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	34 717	35 054	32 449	x	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege.....	26 302	25 451	24 788	23 560	22 945	21 035	22 010	22 870
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.	10 086	9 658	11 415	10 770	10 280	9 785	9 380	9 045

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt ab dem Berichtsjahr 2020 die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

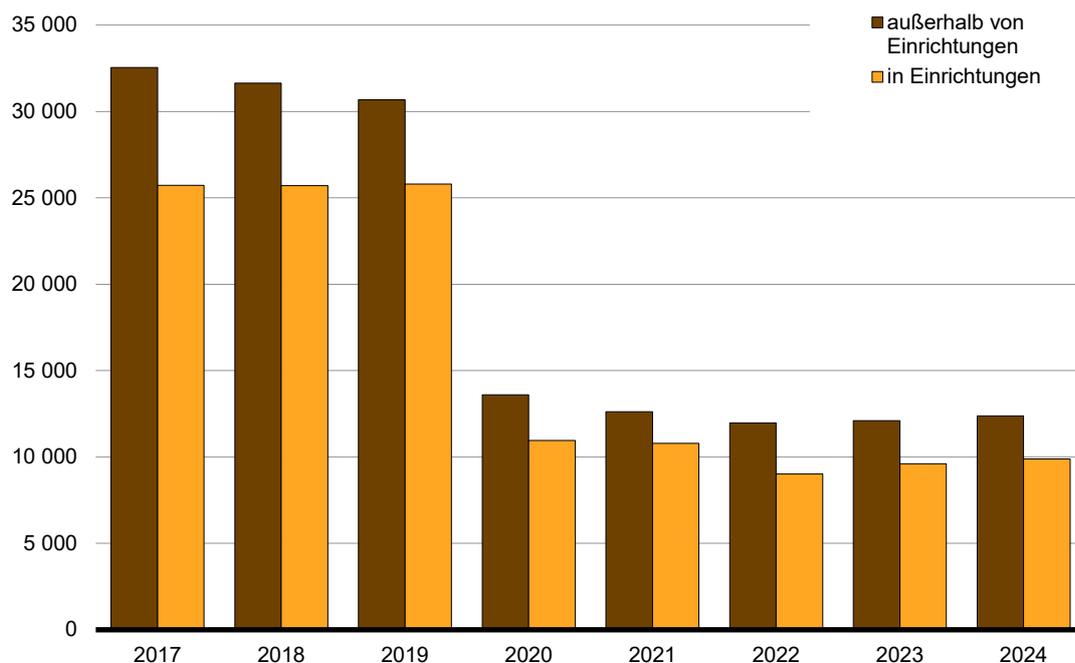
2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 bis 2024 nach dem Ort der Leistungsgewährung



2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	6 055	50	1 355	2 165	2 490	57,8
Weiblich ²	6 325	30	940	1 255	4 100	68,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	12 385	80	2 295	3 420	6 590	63,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	100	5	–	70	25	60,2
Hilfe zur Pflege.....	7 815	75	295	1 505	5 940	73,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 565	–	2 000	1 880	685	45,3
In Einrichtungen						
Männlich ²	3 960	–	140	975	2 845	71,3
Weiblich ²	5 920	–	90	545	5 280	81,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	9 880	–	230	1 520	8 125	77,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege.....	9 525	–	55	1 400	8 070	78,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	415	–	180	145	95	47,0
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	9 990	50	1 495	3 140	5 310	63,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	85	5	–	60	20	58,7
Hilfe zur Pflege.....	6 935	45	205	1 790	4 900	71,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 040	–	1 290	1 325	420	45,1
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	12 195	30	1 030	1 800	9 335	74,5
Hilfen zur Gesundheit ⁴	20	–	–	10	5	/
Hilfe zur Pflege.....	10 330	30	145	1 110	9 045	80,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 945	–	890	695	360	45,7
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	22 185	80	2 525	4 935	14 645	69,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴	100	5	–	70	25	60,2
Hilfe zur Pflege.....	17 265	75	350	2 900	13 945	76,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 985	–	2 180	2 020	780	45,4

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	9 405	130	2 230	3 365	3 680	56,7
Weiblich ²	9 465	105	1 580	2 050	5 730	66,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	18 870	235	3 810	5 415	9 410	61,6
Hilfen zur Gesundheit ⁴	140	20	5	80	40	54,6
Hilfe zur Pflege.....	10 590	200	350	1 945	8 100	73,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	8 395	20	3 460	3 470	1 450	46,5
In Einrichtungen						
Männlich ²	5 250	–	255	1 180	3 815	71,5
Weiblich ²	8 010	–	165	665	7 180	81,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	13 260	–	420	1 845	10 995	77,5
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege.....	12 590	–	65	1 615	10 910	79,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	755	–	360	260	135	44,8
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	14 440	130	2 440	4 495	7 375	62,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴	110	10	–	65	30	56,4
Hilfe zur Pflege.....	9 180	110	245	2 170	6 655	71,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 330	10	2 195	2 335	790	45,9
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	17 250	105	1 720	2 685	12 735	73,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	30	5	–	15	10	50,2
Hilfe zur Pflege.....	13 690	90	170	1 345	12 090	80,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 715	10	1 555	1 365	785	47,2
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	31 690	235	4 160	7 180	20 115	68,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	140	20	5	80	40	55,1
Hilfe zur Pflege.....	22 870	200	415	3 515	18 740	76,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9 045	20	3 750	3 700	1 575	46,4

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	85	5	–	60	20	58,7
Weiblich ²	20	–	–	10	5	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	100	5	–	70	25	60,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	100	5	–	70	25	60,2
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	85	5	–	60	20	58,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	85	5	–	60	20	58,7
Hilfe bei Krankheit.....	5	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	20	–	–	10	5	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	20	–	–	10	5	/
Hilfe bei Krankheit.....	5	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	100	5	–	70	25	60,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	100	5	–	70	25	60,2
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 305	5	60	330	915	71,9
Weiblich ²	2 105	–	20	185	1 900	81,3
Insgesamt.....	3 410	5	80	515	2 810	77,7

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	110	10	–	65	30	55,9
Weiblich ²	30	5	–	15	10	50,2
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	140	20	5	80	40	54,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	140	20	5	80	40	54,6
Hilfe bei Krankheit.....	35	20	5	5	10	33,8
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	110	10	–	65	30	56,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	110	10	–	65	30	56,4
Hilfe bei Krankheit.....	25	10	–	5	5	34,5
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	30	5	–	15	10	50,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	30	5	–	15	10	50,2
Hilfe bei Krankheit.....	10	5	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	140	20	5	80	40	55,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	140	20	5	80	40	55,1
Hilfe bei Krankheit.....	35	20	5	5	10	35,5
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 440	5	70	355	1 010	71,8
Weiblich ²	2 260	–	30	195	2 035	81,3
Insgesamt.....	3 700	5	100	550	3 045	77,6

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2024 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten²

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter ³		Davon ³		Anzahl	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung		
					Ins- gesamt		darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ⁴	3 240	40	415	65	3 170	—	
Weiblich ⁴	4 575	55	365	75	4 500	—	
Zusammen⁵.....	7 815	95	780	140	7 675	—	
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	2 420	30	300	40	2 380	—	
Pflegegrad 2.....	645	5	45	5	640	—	
Pflegegrad 3.....	790	10	80	10	780	—	
Pflegegrad 4.....	660	5	100	15	645	—	
Pflegegrad 5.....	325	5	70	10	315	—	
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	6 385	85	610	125	6 260	—	
Pflegegrad 2.....	1 245	20	210	15	1 230	—	
Pflegegrad 3.....	1 865	30	175	35	1 830	—	
Pflegegrad 4.....	2 530	30	135	50	2 480	—	
Pflegegrad 5.....	745	5	90	20	725	—	
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	345	5	40	5	345	—	
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	165	—	65	5	160	—	
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	475	—	5	—	475	—	
Pflegegrad 2.....	235	—	5	—	235	—	
Pflegegrad 3.....	140	—	—	—	140	—	
Pflegegrad 4.....	85	—	—	—	85	—	
Pflegegrad 5.....	15	—	—	—	15	—	
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	80	—	5	—	80	—	
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—	
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen

45	175	180	345	385	385	465	375	395	325	165	68,7	Männlich ⁴
30	120	110	230	255	320	420	570	830	1 005	680	77,5	Weiblich ⁴
75	295	290	570	645	710	885	945	1 225	1 330	845	73,9	Zusammen⁵
65	175	140	200	175	215	245	245	340	395	230	70,3	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
15	20	15	40	40	75	85	70	105	135	45	74,0	Pflegegrad 2
25	30	30	50	65	65	90	90	120	140	85	72,7	Pflegegrad 3
10	60	45	65	40	45	50	60	95	105	80	70,3	Pflegegrad 4
15	65	45	45	35	30	25	25	15	15	15	56,8	Pflegegrad 5
10	185	205	460	565	600	750	795	1 020	1 075	720	75,0	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	20	45	130	160	170	190	145	150	160	75	72,1	Pflegegrad 2
–	30	35	130	205	225	250	260	300	275	155	74,7	Pflegegrad 3
–	60	70	125	140	150	245	315	470	545	405	78,2	Pflegegrad 4
5	70	55	80	60	55	65	75	100	95	90	69,5	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
–	10	5	25	25	25	30	40	65	75	50	77,8	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	55	35	30	10	10	10	5	5	–	–	47,4	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	5	10	15	25	30	60	70	155	100	82,4	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	5	10	15	30	35	90	45	83,1	Pflegegrad 2
–	–	–	5	5	10	10	20	20	45	30	83,9	Pflegegrad 3
–	–	–	5	5	5	5	10	15	20	25	82,4	Pflegegrad 4
–	5	–	–	–	–	–	–	5	–	–	/	Pflegegrad 5
–	–	–	5	5	5	5	10	10	30	5	77,8	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2024 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten²

4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter ³		Davon ³		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
Anzahl						
						In Einrichtungen
Männlich ⁴	3 720	3 070	40	2 965	755	—
Weiblich ⁴	5 800	4 700	25	4 600	1 200	—
Zusammen⁵	9 525	7 770	65	7 565	1 960	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	105	70	—	60	45	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	9 420	7 700	65	7 505	1 915	—
Pflegegrad 2.....	1 895	1 515	25	1 465	425	—
Pflegegrad 3.....	3 785	3 040	25	2 965	820	—
Pflegegrad 4.....	2 780	2 325	10	2 260	520	—
Pflegegrad 5.....	960	825	5	810	150	—
						Außerhalb von und in Einrichtungen
Männlich ⁴	6 935	3 095	455	3 020	3 915	—
Weiblich ⁴	10 330	4 730	390	4 650	5 680	—
Insgesamt⁵	17 265	7 825	845	7 670	9 595	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Im Laufe des Berichtsjahres.

4 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen

–	30	105	350	430	530	570	510	580	440	180	73,1	Männlich ⁴
–	25	70	200	250	330	475	570	1 130	1 430	1 315	81,9	Weiblich ⁴
–	55	170	555	675	865	1 045	1 085	1 710	1 870	1 495	78,4	Zusammen⁵
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	–	10	10	20	15	20	15	5	77,1	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	55	170	550	670	850	1 025	1 070	1 685	1 850	1 490	78,4	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	15	40	155	180	215	230	205	310	340	210	75,9	Pflegegrad 2
–	15	75	230	240	345	415	420	650	765	625	78,6	Pflegegrad 3
–	5	20	100	175	210	290	345	560	585	500	80,4	Pflegegrad 4
–	15	35	70	75	85	95	105	165	165	160	76,9	Pflegegrad 5

Außerhalb von und in Einrichtungen

45	205	280	695	810	915	1 025	880	970	760	345	71,1	Männlich ⁴
30	145	180	430	505	650	890	1 140	1 950	2 425	1 990	80,0	Weiblich ⁴
75	350	460	1 125	1 315	1 565	1 915	2 020	2 920	3 190	2 335	76,4	Insgesamt⁵

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2024 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		Anzahl	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung		
					Ins- gesamt		darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ³	4 505	85	550	110	4 395	—	
Weiblich ³	6 085	115	450	130	5 955	—	
Zusammen⁴.....	10 590	200	1 005	245	10 350	—	
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	3 135	55	370	70	3 065	—	
Pflegegrad 2.....	865	10	65	10	855	—	
Pflegegrad 3.....	1 120	25	110	25	1 095	—	
Pflegegrad 4.....	910	15	130	25	885	—	
Pflegegrad 5.....	420	5	85	15	405	—	
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	9 540	185	840	225	9 315	—	
Pflegegrad 2.....	2 530	45	340	45	2 480	—	
Pflegegrad 3.....	3 005	75	255	85	2 920	—	
Pflegegrad 4.....	3 650	55	175	80	3 570	—	
Pflegegrad 5.....	1 075	10	110	25	1 045	—	
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	565	10	60	10	555	—	
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	15	—	—	—	15	—	
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	5	—	—	—	5	—	
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	180	—	65	5	175	—	
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	715	5	20	—	715	—	
Pflegegrad 2.....	350	5	10	—	350	—	
Pflegegrad 3.....	240	—	15	—	240	—	
Pflegegrad 4.....	135	—	—	—	135	—	
Pflegegrad 5.....	25	—	—	—	25	—	
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	140	—	10	—	140	—	
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—	
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—	

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

110	210	215	460	515	535	650	525	555	485	250	68,9	Männlich ³
90	140	140	295	325	395	550	725	1 105	1 345	980	77,6	Weiblich ³
200	350	355	755	840	930	1 200	1 250	1 660	1 830	1 225	73,9	Zusammen⁴
180	210	165	245	220	260	310	310	430	495	300	68,5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
35	25	25	60	55	90	105	100	135	170	65	72,2	Pflegegrad 2
80	45	35	75	80	85	120	120	170	195	115	70,4	Pflegegrad 3
35	70	60	75	50	60	70	85	135	150	115	70,0	Pflegegrad 4
30	75	55	45	45	35	30	25	25	20	30	56,3	Pflegegrad 5
105	255	280	655	765	845	1 100	1 145	1 525	1 680	1 180	75,1	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
85	70	80	235	265	295	345	285	335	355	180	70,7	Pflegegrad 2
–	45	60	190	280	330	415	415	480	480	310	75,7	Pflegegrad 3
5	70	85	165	190	215	345	440	685	810	640	79,0	Pflegegrad 4
10	80	65	100	75	70	95	100	165	160	150	71,9	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
10	20	15	35	30	30	40	70	100	130	85	77,1	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	5	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	60	40	35	15	15	10	5	5	–	–	48,2	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	10	10	15	25	30	50	85	100	225	165	82,4	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	10	10	20	45	50	125	70	83,3	Pflegegrad 2	
–	5	–	5	10	15	20	25	30	75	55	81,8	Pflegegrad 3
–	–	5	–	5	5	10	15	25	35	40	84,7	Pflegegrad 4
–	5	5	–	–	–	–	–	5	–	5	62,8	Pflegegrad 5
–	–	5	10	10	10	10	15	25	50	10	79,7	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2024 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten²
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
Anzahl						
				In Einrichtungen		
Männlich ³	4 805	3 935	45	3 825	980	—
Weiblich ³	7 785	6 360	30	6 250	1 535	—
Zusammen⁴.....	12 590	10 295	75	10 075	2 515	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	180	125	—	105	75	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	35	10	—	10	25	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	12 395	10 175	70	9 970	2 420	—
Pflegegrad 2.....	2 825	2 285	30	2 230	595	—
Pflegegrad 3.....	5 430	4 465	30	4 375	1 055	—
Pflegegrad 4.....	4 010	3 355	15	3 290	720	—
Pflegegrad 5.....	1 395	1 200	5	1 185	215	—
				Außerhalb von und in Einrichtungen		
Männlich ³	9 180	3 945	590	3 870	5 305	—
Weiblich ³	13 690	6 370	475	6 285	7 405	—
Insgesamt⁴.....	22 870	10 315	1 065	10 160	12 710	—

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

- 1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.
- 2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.
- 3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
- 4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		

In Einrichtungen

–	35	115	400	495	635	720	655	815	630	305	74,2	Männlich ³
–	30	75	240	295	395	590	745	1 530	1 990	1 900	82,6	Weiblich ³
–	65	190	635	785	1 030	1 310	1 395	2 345	2 620	2 205	79,4	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	5	15	20	35	25	45	25	15	77,5	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	5	–	5	–	5	5	5	5	77,1	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	65	190	625	770	1 010	1 280	1 370	2 300	2 590	2 190	79,5	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	25	50	195	240	305	315	305	485	535	365	77,0	Pflegegrad 2
–	20	85	270	305	425	575	590	995	1 165	1 000	79,8	Pflegegrad 3
–	5	30	125	205	270	375	475	815	890	815	81,3	Pflegegrad 4
–	20	35	80	90	100	140	155	265	270	245	78,6	Pflegegrad 5

Außerhalb von und in Einrichtungen

110	245	330	850	990	1 155	1 335	1 155	1 360	1 105	545	71,6	Männlich ³
90	170	210	525	610	780	1 120	1 445	2 595	3 295	2 855	80,4	Weiblich ³
200	415	540	1 375	1 595	1 930	2 460	2 600	3 955	4 400	3 400	76,9	Insgesamt⁴

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	2 775	–	610	570	595	395	235
Weiblich ²	1 790	–	450	370	330	220	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	4 565	–	1 065	940	925	615	335
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 515	–	1 025	850	800	440	185
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	35	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	470	–	35	80	95	85	60
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	555	–	–	10	25	85	85
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich ²	260	–	75	35	40	40	25
Weiblich ²	155	–	45	20	20	10	5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	415	–	120	60	60	50	30
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	305	–	120	55	50	40	15
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	65	–	–	–	10	10	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	50	–	–	–	–	–	5
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	3 040	–	685	605	635	435	255
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 400	–	665	550	565	335	140
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	10	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	300	–	15	50	55	60	50
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	330	–	–	5	15	40	65
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	1 945	–	500	390	355	230	110
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 420	–	480	360	290	145	60
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	20	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	235	–	20	30	50	35	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	270	–	–	5	10	50	30
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	4 985	–	1 185	995	990	670	365
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 820	–	1 145	905	855	480	200
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	35	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	535	–	35	80	105	95	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	600	–	–	10	30	90	90
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
150	115	50	40	20	45,1	Männlich ²
80	70	55	45	60	45,5	Weiblich ²
230	190	105	80	80	45,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
115	55	25	10	10	40,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	5	5	69,3	Altenhilfe
30	35	20	15	15	53,6	Blindenhilfe
85	95	60	50	55	68,3	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
15	15	10	10	–	46,0	Männlich ²
10	10	5	5	15	48,8	Weiblich ²
25	25	10	15	20	47,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
10	5	–	–	–	38,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
5	10	5	5	15	68,7	Blindenhilfe
10	10	5	10	5	71,2	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
160	130	60	45	25	45,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
80	40	15	10	5	41,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	5	–	/	Altenhilfe
20	25	15	5	5	53,5	Blindenhilfe
65	70	25	30	15	67,5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
90	80	60	50	75	45,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
45	25	10	5	5	38,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	5	5	/	Altenhilfe
20	20	10	10	25	57,9	Blindenhilfe
30	40	35	30	45	71,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
255	215	120	95	100	45,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
125	60	25	15	10	40,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	5	5	69,3	Altenhilfe
35	40	25	20	30	55,4	Blindenhilfe
95	110	65	60	60	69,1	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	4 920	10	1 005	1 015	1 020	730	415
Weiblich ²	3 480	10	770	670	610	460	230
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	8 395	20	1 775	1 685	1 635	1 190	645
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	5 895	–	1 625	1 455	1 325	775	330
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	45	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	510	–	35	85	110	90	60
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	880	–	5	15	45	135	135
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 080	20	105	130	150	185	115
In Einrichtungen							
Männlich ²	480	–	145	75	70	70	45
Weiblich ²	275	–	100	40	40	20	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	755	–	245	115	110	90	60
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	615	–	245	110	100	75	40
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	80	–	–	5	10	10	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	65	–	–	–	–	5	10
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	5 330	10	1 115	1 080	1 085	795	455
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 030	–	1 060	960	920	575	255
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	15	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	325	–	20	55	60	65	50
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	530	–	5	10	25	70	105
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	440	10	35	55	75	80	45
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	3 715	10	850	705	650	475	240
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 375	–	760	590	495	265	105
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	30	–	–	–	–	5	–
Blindenhilfe.....	260	–	20	35	55	35	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	415	–	–	5	20	70	40
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	640	10	70	75	75	105	70
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	9 045	20	1 965	1 785	1 730	1 270	695
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 405	–	1 820	1 550	1 415	840	360
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	45	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	585	–	35	90	115	100	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	945	–	5	15	45	140	145
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 080	20	105	130	150	185	115

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
280	200	100	80	60	45,9	Männlich ²
215	165	120	95	130	47,3	Weiblich ²
500	365	220	175	190	46,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
205	105	45	25	10	40,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	10	74,6	Altenhilfe
35	35	20	15	20	53,7	Blindenhilfe
135	140	90	75	105	68,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
125	90	60	50	45	55,2	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
25	20	10	10	5	44,4	Männlich ²
10	15	10	10	20	45,6	Weiblich ²
35	35	20	20	25	44,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
20	10	5	–	–	38,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
5	10	5	5	20	70,2	Blindenhilfe
10	15	10	10	5	71,4	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
305	220	115	90	65	45,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
145	65	30	15	5	41,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	5	–	/	Altenhilfe
25	25	15	5	5	54,2	Blindenhilfe
95	100	45	40	35	67,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
40	35	25	20	20	54,5	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
225	180	130	105	150	47,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
75	50	20	10	5	39,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	74,5	Altenhilfe
20	20	15	15	35	58,9	Blindenhilfe
45	55	55	45	75	70,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
85	55	35	30	30	55,6	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
530	400	245	195	210	46,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
220	115	50	25	10	40,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	10	74,6	Altenhilfe
45	45	30	20	40	56,3	Blindenhilfe
140	155	100	90	110	68,7	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
125	90	60	50	45	55,2	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Bezirk	Insgesamt ¹	Und zwar					
		Nicht-deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Anzahl							
Mitte.....	1 805	375	845	5	175	420	1 210
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 500	295	760	5	200	420	875
Pankow.....	1 805	140	835	10	180	430	1 190
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 030	415	780	10	100	300	1 620
Spandau.....	1 830	220	775	5	235	380	1 210
Steglitz-Zehlendorf.....	1 355	150	500	5	100	205	1 045
Tempelhof-Schöneberg.....	2 165	460	915	–	255	445	1 465
Neukölln.....	2 180	390	1 075	5	210	565	1 400
Treptow-Köpenick.....	1 630	160	770	5	245	375	1 005
Marzahn-Hellersdorf.....	1 845	145	850	5	225	365	1 245
Lichtenberg.....	2 120	215	1 005	10	305	475	1 335
Reinickendorf.....	1 335	170	600	5	155	280	895
LaGeSo ⁴	575	25	280	–	145	280	150
Land Berlin	22 185	3 160	9 990	80	2 525	4 935	14 645

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Anzahl		
1 430	875	935	70,1	275	Mitte
1 030	880	630	65,7	185	Friedrichshain-Kreuzberg
1 430	970	840	69,9	110	Pankow
1 785	1 200	835	75,8	345	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 390	935	905	68,9	160	Spandau
1 185	710	650	74,5	110	Steglitz-Zehlendorf
1 630	1 295	875	70,0	315	Tempelhof-Schöneberg
1 595	1 280	905	69,3	220	Neukölln
1 185	850	780	67,4	85	Treptow-Köpenick
1 495	975	870	69,1	95	Marzahn-Hellersdorf
1 570	1 205	930	67,3	100	Lichtenberg
1 020	625	715	69,7	90	Reinickendorf
520	575	–	54,1	1 320	LaGeSo ⁴
17 265	12 385	9 880	69,4	3 410	Land Berlin

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2024 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insgesamt ¹	Und zwar					
		Nicht-deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Anzahl							
Mitte.....	2 795	540	1 335	30	275	615	1 875
Friedrichshain-Kreuzberg.....	2 110	415	1 075	15	325	610	1 160
Pankow.....	2 615	205	1 215	20	305	615	1 680
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 870	580	1 140	25	210	465	2 170
Spandau.....	2 585	335	1 105	20	395	545	1 630
Steglitz-Zehlendorf.....	2 010	225	765	20	200	345	1 440
Tempelhof-Schöneberg.....	3 105	660	1 340	15	435	685	1 970
Neukölln.....	3 040	555	1 475	10	340	800	1 885
Treptow-Köpenick.....	2 305	230	1 100	15	375	535	1 380
Marzahn-Hellersdorf.....	2 595	220	1 235	25	390	535	1 640
Lichtenberg.....	3 030	335	1 455	30	505	695	1 805
Reinickendorf.....	1 975	255	885	10	250	430	1 285
LaGeSo ⁴	660	30	310	–	160	305	195
Land Berlin	31 690	4 585	14 440	235	4 160	7 180	20 115

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Anzahl		
2 080	1 595	1 245	69,7	310	Mitte
1 315	1 315	835	64,2	210	Friedrichshain-Kreuzberg
1 940	1 485	1 165	69,2	125	Pankow
2 300	1 790	1 115	73,9	390	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 820	1 450	1 190	67,5	180	Spandau
1 575	1 170	845	71,7	125	Steglitz-Zehlendorf
2 135	1 960	1 180	68,1	345	Tempelhof-Schöneberg
2 095	1 875	1 210	68,1	260	Neukölln
1 590	1 265	1 065	66,7	95	Treptow-Köpenick
1 925	1 500	1 125	67,1	105	Marzahn-Hellersdorf
2 075	1 810	1 290	65,7	125	Lichtenberg
1 425	1 005	1 000	68,9	110	Reinickendorf
585	655	5	55,5	1 325	LaGeSo ⁴
22 870	18 870	13 260	68,2	3 700	Land Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 - 4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII K 13 – j